

Petitionsvorlage Nr. P-008/2017

Potent:

Roswitha Gerischer aus Chemnitz

- Einzelpetition
 Sammelpetition
 Mehrfachpetition

Gegenstand:

Erhalt der Buslinie 52 und deren Fahrten auch am Wochenende

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nicht öffentlich	Beratungsergebnis				
			Abhilfe	teilw. Abhilfe	keine Abhilfe	Berück- sich- tigung	Zu- rück- weisung
Petitionsausschuss	21.11.2017	nicht öffentlich					
Stadtrat	06.12.2017	öffentlich					

Miko Runkel

Unterschrift

Beschlussvorschlag im Sinne der Petition:

Der Stadtrat beschließt den Erhalt der Buslinie 52 und deren Fahrten auch am Wochenende.

Empfehlung der Verwaltung

entsprechend § 3 Abs. 6 der Geschäftsordnung des Petitionsausschusses der Stadt Chemnitz

<input type="checkbox"/>	Abhilfe	<input checked="" type="checkbox"/>	keine Abhilfe
<input type="checkbox"/>	teilweise Abhilfe:	<input type="checkbox"/>	Zurückweisung
	<input type="checkbox"/>	Berücksichtigung bei
		zukünftiger Beschlussfassung

Entscheidungsgründe/Beurteilung durch das Dezernat 6

Die Verwaltung nimmt zur Petition „Erhalt der Buslinie 52 und deren Fahrten auch am Wochenende“ wie folgt Stellung:

Der Nahverkehrsplan wird von der Stadt Chemnitz unter Beteiligung der Bürger aufgestellt, vom Stadtrat beschlossen und von der CVAG umgesetzt. Die Veränderungen im Nahverkehrsplan beruhen auf umfangreichen Analysen zu den bestehenden Angeboten. So wurde auch die Linie 52 bereits seit mehreren Jahren beobachtet, da die Fahrgastzahlen der Linie weit unter denen vergleichbarer Linien zurück blieben.

Die Ursachen wurden analysiert und es wurde nach Verbesserungen der Linie gesucht, damit diese durch mehr Menschen angenommen wird. Dabei flossen die Meinungen der Fahrgäste, Anwohner der anliegenden Gebiete und auch die Forderungen der Bürgervertretung in den Wohngebieten Morgenleite, Hutholz, Helbersdorf, Kappel und Markersdorf (Bürgerplattform "Bürgernetzwerk Chemnitz-Süd") ein.

Die Veränderungen im Liniennetz wurden im Vorfeld folgendermaßen kommuniziert:

- Zahlreiche Pressemitteilungen zur Veränderung der Linie 52
- 5 großangelegte und in der Presse angekündigte Bürgerinformationsveranstaltungen im Rathaus und
- Gespräche mit der Bürgervertretung des Heckertgebietes, welche den Kontakt zu den Vermietern pflegt

Die Ausführungen der Petentin sind nachvollziehbar, jedoch wurden in den intensiven Gesprächen mit der Bürgerplattform "Bürgernetzwerk Chemnitz-Süd" Schwerpunkte herausgearbeitet, die die Bedienung der wichtigsten Ziele des gesamten Heckertgebietes sichern sollten. Dabei waren die wichtigsten Forderungen, dass alle Stadtteile des Heckertgebietes an das Vita-Center und im 10-Minuten-Takt an das Stadtzentrum angebunden werden sollen. Weiterhin wurde für die Quartierlinie die Forderung der Taktausweitung nach 18 Uhr und am Wochenende sowie die Anbindung der Bonhoeffer-Kirchgemeinde am Wochenende erhoben. Vor allem die Anbindung von Helbersdorf an das Vita-Center, aber auch die Bedienung der Bonhoeffer-Kirchgemeinde hat zur beschlossenen Linienführung geführt.

Alle Linienveränderungen beruhen auf dem Nahverkehrsplan der Stadt Chemnitz, welcher mit Beschluss Nr. B-002/2016 am 27.01.2016 im Stadtrat bestätigt wurde. Die Stadträte sind während der Planungsphase regelmäßig über die geplanten Veränderungen informiert worden.

Die Verwaltung leitet aus den vorliegenden Fakten ab, der Petition nicht abzuhelpfen.